

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Grad Wärme nach Reaumur. Diefem abzuheffen erbaute im Jahre 1822 der jetzige Befizer, Carl Freyherr von Doppelhof, über der Quelle felbst ftatt des alten ein neues niebliches Gebäude, welches nebst vier einzelnen, mit Borrichtungen zum Zufche und zu Dunftbädern verfehenen Stundenbädern, auch ein kleines Gefellfchaftsbad enthält, in welchem gefchloffene Gefellfchaften baden können. Es find hier mehrere Badediener; die Aufficht führt der Inspector des Sauerhofes.

15) Das Sauerhofbad gränzt weftlich an die Engelburgbäder, und liegt gleichfalls füdlich von der Stadt jenseits des Aubaches, dem Orte Gutenbrunn gegen über, im sogenannten Sauerhofe. Von der Entftehung diefes Bades weiß man nichts Gewiffes; doch ift fehr wahrfeheinlich, daß daffelbe von dem Erbauer des Sauerhofes, Georg Sauer, um das Jahr 1594 errichtet wurde, und dann kam es mit dem Sauerhofe an die Befizer der Herrfchaft Weikerftorf, die es noch bis jetzt befitzen.

Das Badezimmer war früher achteckig, und der Baderbehälter konnte bey vierzig Menschen faffen; er hatte feine eigene Quelle mit $25\frac{1}{2}$ Grad Wärme nach Reaumur; das Wafler war hell und klar, und quillte aus dem durchlöchernten hölzernen Fußboden mit häufigen Luftbläschen herauf. Durch einen bedeckten Gang gelangte man aus dem Wohngebäude des Sauerhofes in diefes Bad, wobey ein männlicher und ein weiblicher Badediener angeftellt waren. Als im Jahre 1821 der Sauerhof ganz neu erbaut wurde, erhielt auch diefes Badergebäude eine ganz veränderte Gefalt. Von dem Wohngebäude des Sauerhofes gelangt man durch gefchloffene bedeckte Gänge in eine auf viereckigen Säulen ruhende Vorhalle, die mit Glafhüren gefchloffen ift. Drey diefer Thüren führen, und zwar die mittlere große in eine zweyte Vorhalle, und die beyden andern in gefchloffene Gänge, aus denen man in die zweyte Vorhalle, und in die Umkleidezimmer gelangt. Diefe Gemächer find geräumig, und mit den zum Erwärmen der Wäfche beftimmten Defen verfehen. Hier kleidet man fich aus, legt die Badewäfche an, und geht dann in ein zweytes kleines Zimmer, und aus diefem auf einer bequemen feichten Treppe